



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Das schönste Eisenbahnerlebnis

31.12.1990

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.44.15

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-27619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-27619)

1) Gedanken
für den Vortragsabend 1990

Das schönste Eisenbahn-Erlebnis
dieses Jahres. Es handelt sich nicht
um eine Fahrt im TEE, oder im frankofonen
TGV, der mit 300 Stundenkilometern durch
Land bracht. Ich meine damit nicht
einmal den im ungeüblich 16-Wagen-zug
Pilgerzug nach Lourdes, das der eine
schöne Erinnerung für mich und 700 an-
dere ist. Mit dem schönsten Eisenbahn-
erlebnis des Jahres 1990 meine ich
jeden Zug, der im 80 km/h-Tempo durch
Deutschland gefahren, ^{ist} es behütet und
bewacht, und mit dem die C-Waffen,
die Giftbomben anderer Länder zum Ver-
wendung gebracht wurden. Wie hätte
~~das~~ ^{solcher} ~~und~~ ^{noch} ~~vor~~ ^{zwei}
Jahren zu helfen gewagt!

Aber der Tonfall schläft nicht. In diesem
Jahr ist ein äkeltlicher, unsichtbarer Zug
in umgekehrter Richtung gefahren.
Ich meine den Transportzug mit den
C-Waffen für die Ungarn. Bei
diesem Giftzug scheiden Behörden und
Verantwortliche, bis zu Gesundheitsmini-
sterium und Parteiführer, entgegenstän-
den. Diese chemische Waffe gegen Unga-
ren regt die Gesellschaft, die
sich gegen Terroristen und Schmutzigen
verteidigen werden wird.